

Europameisterin bezwungen

Bei ihrer vierten Teilnahme musste sich die Baselpflichterin Katrin Leumann in Aeschi erstmals mit dem zweiten Platz begnügen.

Auch kleinere Sportanlässe leben von der Prominenz. So schickte in Aeschi die Thuner Nationalrätin Ursula Haller die Teilnehmer des Mountainbike-Duathlons auf ihre beschwerliche Reise. Noch etwas bedeutender war aber die Teilnahme von Katrin Leumann. Die Riehenerin gewann im Sommer in Haifa überraschend den EM-Titel im Cross Country.

Die 28-jährige wurde vor Jahren von der Zweisimmerin Jolanda Tschanz zum Mitmachen animiert, und weil das Duo bei jeder Teilnahme gewann, war die «Titelverteidigung» jeweils Ehrensache. «Um hier dabei zu sein, habe ich sogar auf einen Weltcupstart im Radquer verzichtet», erklärt Leumann.

Das Rennen in Aeschi war jedoch Plausch. Leumann startete mit Tschanz in der Staffeln-Kategorie. «Jolanda und ich sind eigentlich Bikerinnen, das macht die Sache nicht einfacher.» So trat Leumann die 10 Kilometer lange Bikestrecke mit Rückstand an – und übergab für den abschliessenden 2,5-Kilometer-Lauf dennoch mit einer Minute Vorsprung. Die Reserve reichte aber nicht zum Sieg. Christine Müller konnte Jolanda Tschanz noch abfangen. Zuvor musste Müllers Teampartnerin, die Spiezener Nachwuchsbikerin Jennifer Kupferschmid, hart kämpfen: «Leumann hat mich auf dem höchsten Punkt überholt. Danach versuchte ich ihr zu folgen, was nicht ganz gelungen ist. Ich hatte aber fast immer Sichtkontakt zu ihr.»

Leumann trug die Niederlage mit Fassung: «Das ist nicht schlimm. Nach unseren drei Siegen waren diesmal andere an der Reihe.» Für Müller (17) und Kupferschmid (16) hingegen war der Sieg über die prominente Gegnerin eine grossartige Sache.



Das Lachen der zweitplatzierten Katrin Leumann.



Die Siegerinnen in der Staffeln: Christine Müller (links) und Jennifer Kupferschmid.

Konkurrenz war, zeigte der Fakt, dass der 18-Jährige «nur» auf Rang 5 landete. Auch der Steffiburger Samuel Hürzeler, Dritter am diesjährigen Gigathlon, verpasste den Podestrang knapp. Der Start-Ziel-Sieg ging an Ramon Krebs (Burgstein), der den einheimischen Philipp Gerber gleich um dreieinhalb Minuten

distanzierte. Für Rekorde reicht es in diesem Jahr nicht. Weite Nachmeldungen weitgehen ausblieben, war ein Teilnehmer rekord unmöglich, und aufgrund der frostigen Temperaturen gab es auch keine Streckenrekorde.

STEPHAN DIETRICH
Resultate Seite 18